

Kinderschutzbund investiert in Filtergeräte

Zum 13. Mal hat der Kinderschutzbund im Kreis Böblingen einen Adventskalender mit vielen Gewinnmöglichkeiten herausgebracht. Das eingespielte Geld soll für Luftfiltersysteme in den Räumlichkeiten in Böblingen und Maichingen verwendet werden.

VON MARTIN DUDENHÖFFER

MAICHINGEN. Wer schon einmal mit dem Rad den Sculptoura-Radweg gefahren und an dem rotleuchtenden Kunstwerk namens „Krater, aufgebrochene Erde“ zwischen Aidlingen und Döffingen vorbeigekommen ist, wird das Motiv auf dem Adventskalender des Kinderschutzbundes schnell wiedererkennen. Für dieses Jahr hat der Kreisverband ein Fotomotiv des Waldenbacher Künstlers Claus Iden ausgewählt, das genau dieses Kunstwerk abbildet. Iden hat vor sechs Jahren das Kunstobjekt der im Frühjahr verstorbenen Künstlerin Linde Wallner fotografiert.

Nun prangt der feuerrote Krater auf der Vorderseite des diesjährigen Adventskalenders. In diesem Jahr wird der Kalender mittlerweile zum 13. Mal für einen guten Zweck zum Verkauf angeboten. Und er begeistert noch immer, wie die Verantwortlichen vom Kinderschutzbund erzählen. „Der Adventskalender kam in den vergangenen Jahren sehr gut an. Dieses Mal haben wir daher die Auflage erhöht, von 3000 auf 4000 Stück“, sagt Reinhard Steinhübl, Vorsitzender des Kreisverbandes des Kinderschutzbundes. Nachdem der Adventskalender seit Jahren stets auf fünf Euro festgelegt war, beträgt der Preis diesen Winter erstmalig sechs Euro.

Mit dem Kauf des Adventskalenders unterstützt man nicht nur den Kinderschutzbund, mit dem nötigen Quäntchen Glück kann man auch für sich etwas rausholen. Hinter jedem Türchen könnte ein Gewinn stecken. Jeder Kalender, der bis zum 30. November über die Ladentheke geht, hat die Chance, einmal zu gewinnen. „Vom 20-Euro-Gutschein beim Friseur bis hin zum Besuch des Europaparks ist einiges geboten“, sagt Steinhübl. Insgesamt warten 113 Gewinne darauf, abgeräumt und später im Maichinger Kinder- und Familienzentrum abgeholt zu werden. Dank zahlreicher Sponsoren aus dem Landkreis sind die unterschiedlichen Preise möglich geworden. Das wiederum hat in den vergangenen zwölf Jahren viele Menschen animiert, mitzumachen. 2021 soll der Reinerlös in die Einrichtung



Der Kreisvorsitzende Reinhard Steinhübl hält einen Vordruck des Adventskalenders in den Händen. Das Motiv stammt vom Künstler Claus Iden (Mitte). Neben ihm steht die Schatzmeisterin Judith Kuntze.

Foto: Martin Dudenhöffer

von Filtergeräten fließen, die in insgesamt drei Räumen des Kinderschutzbundes im Maichingen und im Haus auf dem Schlossberg in Böblingen installiert werden. Nach zwei durch Corona geprägten Jahren können

die Familien Unterstützung gut gebrauchen. „Die Lockdowns haben uns alle hart getroffen. Dank der Einmalhilfe des Landes konnten wir die finanziellen Ausfälle überbrücken“, sagt Schatzmeisterin Judith Kuntze.

Die Spendenbeiträge gingen zurück, da durch die Pandemie das Geld bei vielen Menschen nicht mehr so locker saß, wie zuvor. Auch sei ein Großteil der von Gerichten zugesprochenen Bußgelder weggefallen, die Verurteilten immer wieder leisten mussten. Der Kinderschutzbund hat regelmäßig von diesen richterlichen Zuweisungen profitiert.

Der Bedarf von Unterstützungsleistungen des Kinderschutzbundes hat sich durch Corona allerdings nicht verringert – im Gegenteil. Ob bei der Hausaufgaben- oder Ganztagesbetreuung, den Kochkursen, Spielnachmittagen oder bei der Aufsicht begleitenden Umgangs zwischen einem Elternteil und einem Kind; die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen ist gefragt denn je.

„Dieses Mal haben wir die Auflage des Adventskalenders von 3000 auf 4000 erhöht.“

Reinhard Steinhübl, Vorsitzender des Kreisverbandes des Kinderschutzbundes

Corona hat allen vor Augen geführt, dass die Angebote vor allem eines bringen: „Was Eltern gerade nach der Erfahrung der Lockdowns am meisten hilft, ist Entlastung schaffen. Ihre Kinder für ein paar Stunden hier spielen zu lassen, damit sie selbst mal durchatmen können“, erläutert Maria Schuster-Furtner vom Kinder- und Familienzentrum Maichingen. Am lautesten aufgeatmet – wegen der Wiederaufnahme der Angebote – hatten aber die Kinder. „Gott sei dank seid ihr wieder offen“, sagten uns viele Kinder. Wir müssen weitere Schließungen unbedingt vermeiden. Auch deshalb investieren wir in Filtergeräte“, so Steinhübl.

Von Montag, 2. November, an können die Kalender erworben werden. Alle Informationen zu Verkaufsstellen, Gewinnen und Gewinneinlösung gibt es auf der Website unter <https://www.dksb-bb.de/category/kunst-adventskalender/>